



v.l.: Herr Birke (Vorsitzender BDR LV M-V), Herr Geier (Vorsitzender Anwaltsverein M-V), Frau Hoffmeister (Justizministerin), Herr Käckenmeister (stellv. Vorsitzender BDR LV M-V), Frau Gärtner (Staatssekretärin) und Herr Bielfeldt (Leiter Fachbereich Rechtspflege der FH Güstrow)

Am 12. Dezember 2016 traf sich der Vorstand mit der neuen Justizministerin, Frau Katy Hoffmeister, zu einem ersten Gespräch. Da die Ernennung der Ministerin zu knapp vor der Mitgliederversammlung stattfand und auch bereits Anhörungen feststanden, konnte Frau Hoffmeister sich noch nicht den Rechtspflögern vorstellen. Umso mehr freut

es den Verband, dass so kurzfristig ein Gespräch zustande kam. Hauptinhalt war - wie auch auf dem Rechtspflögertag - die Dienstpostenbewertung. Diese

soll nach Wunsch des Justizministeriums bis zur nächsten Beurteilungsrunde (Stichtag 01.05.2017) abgeschlossen sein, um rechtssichere Beurteilungen und Beförderungen, so das JM, vornehmen zu können. Als Folge der "Rechtsunsicherheit" fanden 2015 keine und 2016 nur eingeschränkte Beförderungen (bis maximal A11) statt. Zu seiner Unterstützung hatte der Vorstand den Leiter des Fachbereichs Rechtspflege der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Herrn Bielfeldt und den Vorsitzenden des Landesverbandes der Anwälte, Herrn Geier, eingeladen. So konnten die Positionen zur Dienstpostenbewertung, aber auch zum nicht minder wichtigen Thema der flexiblen Arbeitszeit, von unterschiedlichen Standpunkten beleuchtet werden. Frau Hoffmeister sagte eine Prüfung beider Themen zu und stellte darüber hinaus ein weiteres Gespräch Anfang Februar zur Dienstpostenbewertung in Aussicht. *Birke*